



Gitarrenstunde: „Die Toten Ärzte“ holen während ihres Konzerts in Barwedel „Krankenschwester“ Lisa Felske aus Ehra aus dem Publikum für eine „Operation“ auf die Bühne.
Foto: Joachim Dürheide

Zur Visite in Barwedel

Operation Punk-Konzert – Coverband „Die Toten Ärzte“ begeistert in Barwedel

Von Joachim Dürheide

BARWEDEL. „Nanu, sind wir hier auf einem Betriebsausflug des Krankenhauses?“, fragte sich so mancher Besucher auf der Open-air-Fete der Jungen Gesellschaft in Barwedel. Weit gefehlt. Allerdings waren einige Gäste im Arztkittel oder im Krankenschwesterndress zum Konzert der Coverband „Die Toten Ärzte“ gekommen.

Mehr als achthundert Fans der Hamburger Musiker waren auf das Reitsportgelände nach Barwedel gepilgert. Und die schräge Coverband der Punk-Idole „Die Toten Hosen“

und „Die Ärzte“ ließ auf der Bühne keinen Zweifel aufkommen, dass sie ihr Metier beherrscht. Immer wieder streuten die vier charismatischen Hamburger Jungs zudem eigene Kompositionen in das Programm ein und sorgten mit ihrem Auftritt der Extraklasse für Furore.

Als Vorband bei Auftritten von Showgrößen wie In Extremo, Peter Maffey oder Nina Hagen haben sie sich innerhalb der vergangenen fünf Jahre zu einer von Deutschlands meist gebuchten Tribute-Bands entwickelt. „Eine echt coole Show. Saugeil, was hier abgeht“, sagten die drei „Krankenschwestern“ Diana Pfeifer, Alexandra Eicke – beide waren aus Wolfsburg gekommen – und Ann-Kathrin Jagel aus Osloß.

Deren „Kollegin“ Lisa Felske aus Ehra holten die Musiker für eine „Operation“ sogar auf die Bühne. „Die Toten Ärzte sind die Geilsten“, sagte sie nach ihrem spontanen Engagement begeistert.

Vorab hatte das DJ-Team Blue Brothers die Fangemeinde der Band in Wallung zu bringen. Auch nach deren Auftritt sorgten sie für Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden

Mit der Verpflichtung der Profimusiker haben die Verantwortlichen finanziellen Mut bewiesen. „Wir wollten einfach mal den Versuch starten, mit einer so erfolgreichen Band die Musikszene in unserem ländlichen Raum zu beleben“, so Mitinitiator Christian Wrede.